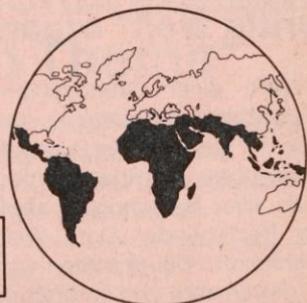


Ideen
Taten
Aktionen



AKTION "DRITTE WELT"

„Wir müssen anders leben, damit andere überleben“

Den Frieden zu sichern und den Hunger auf der Welt zu bekämpfen sind die Hauptaufgaben unserer Welt. Friede ist auf Dauer unerreichbar bei extremen Unterschieden der Lebensbedingungen der Menschen und Völker. Wo sozialer Unfriede herrscht, wo soziale Gerechtigkeit nicht zu Hause ist, kann der Friede nicht heimisch werden. Die Industrienationen haben versäumt, zur Lösung dieser weltweiten neuen sozialen Fragen einen ausreichenden Beitrag zu leisten.

Voraussetzung für die notwendigen politischen Entscheidungen ist dabei ein verändertes Bewußtsein und eine andere moralische Einstellung der Menschen gegenüber diesem weltweiten Problem. Die CDU will daher bundesweit das politische Interesse und die moralische Verantwortung ihrer Mitglieder für diese Aufgabe dadurch wecken, daß sie in jedem Kreisverband eine Aktion für konkrete Projekte der Entwicklungshilfe in Gang setzt und durchführt.

Mit der Aktion „Dritte Welt“ ruft die CDU ihre Organisationen auf Landes-, Kreis- und Ortsverbandsebene auf, in Zusammenarbeit mit bestehenden Trägerorganisationen, diese können u. a. die Kirchen sein,

Patenschaften für einzelne und überschaubare Projekte in der Dritten Welt zu übernehmen. Mit dieser Basishilfe soll in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden.

Wie wird eine Aktion „Dritte Welt“ organisiert?

1 Nach einer Grundsatzentscheidung, die „Dritte-Welt-Aktionen“ durchzuführen, sollte der jeweilige Kreisverband zunächst einmal unter Mitwirkung des Landesverbands eine Bestandsaufnahme über bereits bestehende „Dritte-Welt-Initiativen“ durchführen. Dabei sollten auch die Ziele, die Instrumente und im groben der Ablauf der Aktion abgesteckt werden.

2 Jeder Landesvorstand hat bereits einen Verantwortlichen für die Gesamtaktion ernannt, den „Landesbeauftragten Dritte Welt“, der den Kreisverbänden mit Rat und Tat zur Seite steht und sich regelmäßig an einem bundesweiten Erfahrungsaustausch über die Aktion beteiligt. Name und Anschrift des Landesbeauftragten können die Kreisverbände über ihre Landesgeschäftsstelle erfragen.

3 Nach der ersten Entscheidung des Kreisvorstandes, die Partnerschaft für ein Projekt in der Dritten Welt zu übernehmen, wird ein Verantwortlicher auf Kreisverbandsebene, der „Kreisbeauftragte Dritte Welt“, benannt.

Der Kreisbeauftragte sollte Mitglied oder ständiger Gast des CDU-Kreisvorstandes sein. Er ist für die gesamte Planung und Durchführung der Aktion auf örtlicher Ebene verantwortlich und stimmt sich mit dem Vorstand ab.

4 Der Kreisbeauftragte hält Kontakt zur Landespartei und zu allen notwendigen Stellen. Weiter steht er für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Verbänden zur Verfügung.

Darüber hinaus bemüht er sich über den Landesvorstand um die Vermittlung geeigneter Projekte, die z. B. die kirchlichen

Hilfswerke, das Internationale Kolpingwerk oder andere vorschlagen und am jeweiligen Ort durchführen.

5 Den Kreisverbänden wird empfohlen, sich über Aktivitäten im jeweiligen Kreisgebiet (z. B. Kirchen, Einzelinitiativen, bestehende Kontakte von einzelnen Bürgern in die Dritte Welt, usw.) zu informieren. Auf diese Weise können Zusammenarbeit und Meinungsaustausch in die Wege geleitet werden.

6 Die Auswahl des Projektes erfolgt in Absprache mit dem jeweiligen CDU-Landesbeauftragten und den Projektträgern. Die Aktion soll nicht nur wohlgemeinte Geschenke enthalten, sondern muß dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgen.

7 Nach Auswahl eines geeigneten Projektes wird eine entsprechende Beschreibung mit Informationen über die Probleme des Landes (z. B. seine Verflechtung in den Weltmarkt und seine gesellschaftlichen Probleme) zusammengestellt.

Hier ist besonderes deutlich zu machen, daß die CDU kein Hilfsverein ist, sondern die Ursachen der Massenarmut in der Dritten Welt erkennt und politische Lösungen sucht.

8 Die Mitglieder des CDU-Verbandes und die Öffentlichkeit werden von der Übernahme des Projektes unterrichtet. Dabei kommt es vor allem auf eine gute Zusammenarbeit mit den Lokalredaktionen an.

9 Es wird empfohlen, eine Veranstaltungsreihe für die Unterstützung des Projektes vorzusehen. Dabei geht es um die Einbettung der Maßnahmen in die Situation des Landes und um das bessere Verständnis für die Ursachen der Unterentwicklung.

Die Partei selbst tritt gegenüber dem ProjektPartner und im Entwicklungsland nur im Einvernehmen mit dem jeweiligen deutschen Träger in Erscheinung.

10 Beachten Sie bei Vorbereitung und Durchführung Ihrer Aktion auf jeden Fall die praktischen Erfahrungen, die viele Verbände der CDU und der Jungen Union bereits gemacht haben.

Diese finden Sie zusammengefaßt im Aktions- und Informationshandbuch:

Aktion „Dritte Welt“.

Inhalt:

Warum solche Aktionen?

Wie organisieren?

Kontaktadressen.

Praktische Beispiele.

Reproduktionsreife Druckvorlagen.

Aktions- und Informationshandbuch



AKTION "DRITTE WELT"

CDU

Interessenten können Einzelexemplare kostenlos bei der

CDU-Bundesgeschäftsstelle
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Adenauer-Haus
5300 Bonn 1
anfordern.

Broschürenserie „Zum Thema“

Die Broschürenserie „Zum Thema“ wird ständig aktualisiert und vervollständigt. Neu überarbeitet sind folgende Broschüren:

Zum Thema: Frauen

Mehr Mut zur Partnerschaft

CDU, die Partei für
Frauen:

Für Partnerschaft in Beruf,
Familie und im öffentlichen
Leben

CDU

Frauen

Was Frauen unter doppelter oder gar dreifacher Belastung leisten, findet wenig Anerkennung. Unsere Gesellschaft hat von den Frauen viel erwartet, ihnen viel aufgebürdet, aber wenig für sie getan. Die Union versteht unter Gleichberechtigung die Wahlfreiheit zu einer Vielfalt von Lebensmöglichkeiten. Die Verwirklichung dieses Ziels erfordert nicht nur politische

Maßnahmen, sondern eine partnerschaftliche Aufgabenteilung von Mann und Frau in Familie und Beruf.

Mindestbestellmenge: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare: 27,— DM

Bestell-Nr.: 5017

Zum Thema:

Wohnungsbau

Das wohnungsbau-politische Programm der CDU

„Grundlagen für eine zeitgerechte Wohnungsbau- und Städtebaupolitik“

Beschlossen vom 29. Bundesparteitag der CDU am 10. März 1981

CDU

Wohnungsbau

Unter den sozialdemokratischen Bundesbauministern ist die Wohnungsbaupolitik immer mehr in die Sackgasse geraten. Die CDU hat deshalb auf ihrem Bundesparteitag in Mannheim durch das beschlossene wohnungsbaupolitische Programm den Weg gewiesen, wie die Misere überwunden werden kann.

Mindestbestellmenge: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare: 30,— DM

Bestell-Nr.: 5238

Zum Thema: Drogen

Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauches

Beschluß des Bundesparteitages der CDU vom 10. März 1981

CDU

Drogen

Der Drogen- und Rauschmittelmißbrauch ist trotz aller beschwichtigenden Erklärungen seitens der Bundesregierung erschreckend hoch. Die CDU fordert daher entschiedene Maßnahmen durch Gesetzgebung, Vorbeugung und Therapie. Die „Zum-Thema“-Broschüre gibt den Beschuß der Bundesparteitages der CDU vom 10. März 1981 wieder.

Mindestbestellmenge: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare: 30,— DM

Bestell-Nr.: 5239

Bestellungen der „Zum Thema“-Broschüren richten Sie bitte direkt an das

IS-Versandzentrum

Postfach 13 28

4804 Versmold